

KOENIG & BAUER

we're on it.

H1 2023

Dr. Andreas Pleßke, CEO
Dr. Stephen Kimmich, CFO

28. Juli 2023

Koenig & Bauer at a glance.

1. Geschäftsverlauf im Überblick.



- Koenig & Bauer zieht positive Halbjahresbilanz
- Temporäre Materialteuerung nimmt sukzessive ab
- Anhaltend weltweit hoher Inflationsdruck hebt auch Leitzinsen an

2. Highlights erstes Halbjahr 2023.



- Koenig & Bauer profitiert mehrfach vom Wachstumsmarkt Wellpappe
- Partnerschaft mit hubergroup weiter ausgebaut; strategische Partnerschaft mit GIETZ für sicherheitstechnische Merkmale
- Kooperationsvereinbarung mit VW zur nachhaltigen Batteriefertigung

3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.



- Höchster Halbjahresumsatz mit 596,4 Mio. € in der jüngsten Unternehmensgeschichte erzielt
- EBIT lag bei -5,4 Mio. €, damit Verbesserung um 8,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr erzielt

4. Segmente erstes Halbjahr 2023.



- Sheetfed und Digital & Webfed mit zweistelligem Umsatzwachstum
- Digital & Webfed mit hohem Auftragseingang
- Kumulierter Auftragseingang lag mit 552,9 Mio. € auf dem erwarteten Niveau; trotz Umsatzanstieg Book-to-Bill-Ratio von 0,9 erzielt

5. Prognose & Key messages.



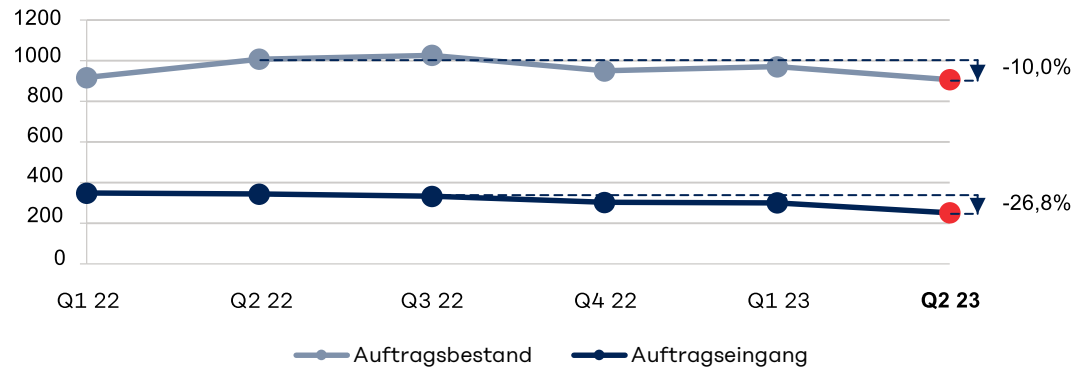
- Prognose 2023: Konzernumsatz von 1,3 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von rund 3 %; Mittelfristplanung sieht einen Umsatz von rund 1,8 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von 8–9 % vor – bereits in 2025 sollen 1,5 Mrd. € Umsatz und 6–7 % EBIT-Marge erzielt werden

1. Geschäftsverlauf im Überblick.

Einordnung des ersten Halbjahres 2023 in das Big Picture.

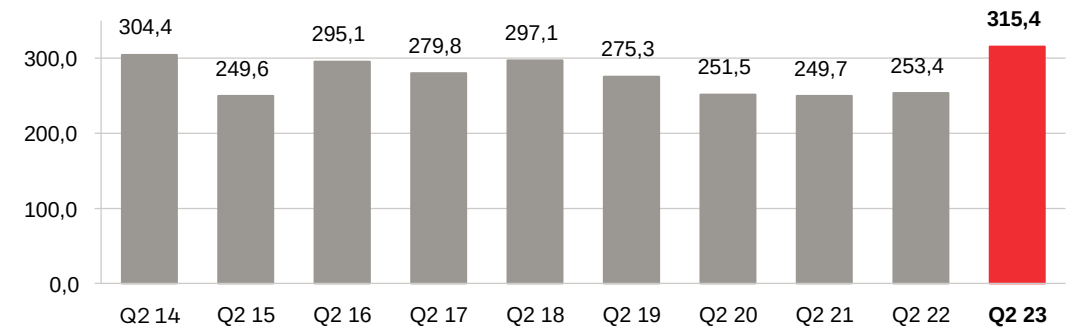
Auftragsbestand und Auftragseingang

Mio. €

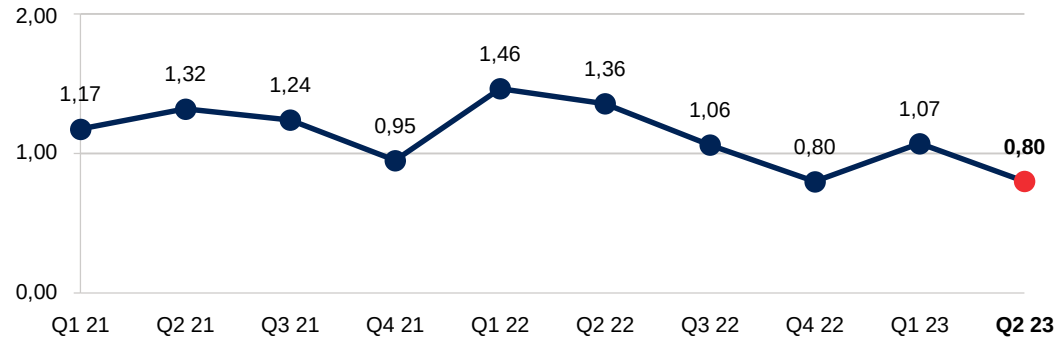


Umsatz

Mio. €

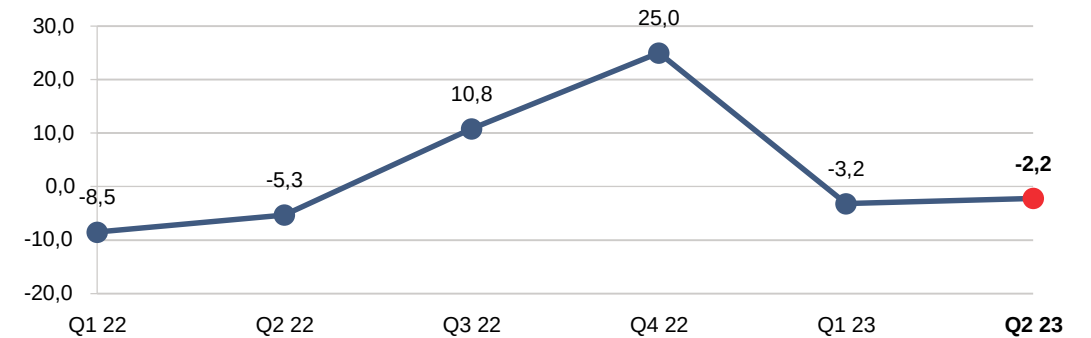


Book-to-Bill Ratio (Verhältnis Auftragseingang zu Umsatz)



EBIT

Mio. €



2. Highlights H1 2023.

Wellpappe wächst – und Koenig & Bauer mit.

// Marktwachstumsperspektive



Weltweit erwarten Experten einen Anstieg von ca. 18 % zwischen 2022 und 2027 trotz aktueller Normalisierung auf das Niveau vor Covid

Quelle: Smithers 2022



// Große Gruppen im Wellpappenmarkt sind in den letzten Jahren sehr stark gewachsen (von 2020-2022)

Smurfit Kappa + 39 % mehr Umsatz

DS Smith + 29 % mehr Umsatz

International Paper + 20 % mehr Umsatz

Westrock + 20 % mehr Umsatz

Bildquelle: Packaging journal; Box Inc

2. Highlights H1 2023.

Positive Erfolgsbilanz: Ein Jahr Koenig & Bauer Celmach.



Kunde

KLINGELE
PAPIERWERKE

Anzahl Maschinen

Bestellung der
dritten Maschine

Besonderheiten

MODEL

Bestellung der
dritten Maschine

Erste Chroma X Pro im Format 2,1 m
(bisher: 2,8 m) aufgrund der üblichen Breite
der Faltschachtelklebemaschine

THIMM 
THE HIGHPACK GROUP

Zweite Maschine erfolgreich
in Wolnzach abgenommen

Damit wurde die erste Maschine mit
vorrüstbarer Stanze erfolgreich abgenommen


cepac

Erste Maschine nach GB,
Produktionsaufnahme erfolgt



// Der Auftragsbestand im
Segment Digital & Webfed
enthält 33 Anlagen im
Wachstumsbereich
Wellpappe – davon gehören
10 Maschine zur
Chroma X Pro-Serie.

// Weitere Projekte mit
Auftragseingang in 2023
erwartet.

2. Highlights H1 2023.

Nicht nur Koenig & Bauer Celmach profitiert vom Boom in der Wellpappenindustrie.



// Koenig & Bauer liefert Bogenoffset-Technik im Jumbo-Format an den Verpackungsspezialisten Rondo – einzigartige Maschinen



Einzigartige
Maschinen-
installation:

- Rondo investiert 36 Mio. € in den Standort St. Ruprecht, Steiermark, und eröffnet eines der modernsten Druckzentren für Wellpappeverpackungen in Europa.
- Mittendrin produziert die neue Bogenoffsetmaschine Rapida 164 mit sechs Druckwerken, Lackturm und Auslageverlängerung, einem Mikrowellenpaket für den Druck auf Wellpappe (bis zu einer Stärke von 1,7 mm).
- Zur Verarbeitung der starken und verwindungssteifen Bedruckstoffe wurde die Maschine um einen Meter höher gesetzt und in eine vollautomatische Stapellogistik integriert.
- 20 Millionen Quadratmeter Wellpappe werden nun pro Jahr zusätzlich im neuen Druckzentrum in St. Ruprecht verarbeitet.

2. Highlights H1 2023.

Bestehende Partnerschaft mit hubergroup Print Solutions weiter ausgebaut.



Ziel der Kooperation ist es, die Produkte beider Hersteller immer besser aufeinander abzustimmen. Zusätzlich beinhaltet die Vereinbarung:

- die Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zur Nachhaltigkeit (Gesundheitsschutz, Cradle-to-Cradle-Konzept, Zertifizierungen)
- die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Druckfarben für Primärverpackungen von Lebensmitteln
- die Entwicklung von maßgeschneiderten Konzepten für Brand Owner
- strategische sowie technologische Entwicklungsprojekte



// Best-in-Class-Produkte für den Einsatz an Rapida-Bogenoffsetmaschinen mit dem Ziel die Produkte beider Hersteller besser aufeinander abzustimmen

2. Highlights H1 2023.

Koenig & Bauer Banknote Solutions und GIETZ vereinbaren strategische Partnerschaft.



Die Partnerschaft zwischen Koenig & Bauer Banknote Solutions und GIETZ beinhaltet folgende Neuerungen:

- Zusammenarbeit bei der Entwicklung einer NotaFoil-Applikationsmaschine auf Basis der GIETZ FSA 1060 Foil Commander NOTA-Technologie mit den Inspektions-, Trocknungs- und Mehrspaltzuführmodulen von Koenig & Bauer Banknote Solutions.
- Koenig & Bauer Banknote Solutions beauftragt GIETZ mit der kollektiven Konzeption und Entwicklung eines Upgrade- und Servicepakets für bestehende OptiNota-H-Maschinen.
- Gemeinsame Entwicklung und Verbreitung einer Hochgeschwindigkeits-Anwendungsplattform, die den künftigen Anforderungen gerecht wird.
- Die im Rahmen der neuen Partnerschaft entwickelten Technologien werden von Koenig & Bauer Banknote Solutions weltweit vertrieben (mit Ausnahme von Japan).



// Gemeinsame Verbesserung und Entwicklung von OVD-Anwendungsplattformen [OVD = Optically Variable Devices] für Banknotendrucker

2. Highlights H1 2023.

Kooperationsvertrag mit VW-Tochter zur nachhaltigen Batteriezellherstellung geschlossen.



// Die Fähigkeit des Auftragens von „Farben“ auf nahezu allen Substraten zählt zu der Kernkompetenz von Koenig & Bauer und stellt damit eine gelungene Metamor[e]phose außerhalb der Printmedienindustrie dar.

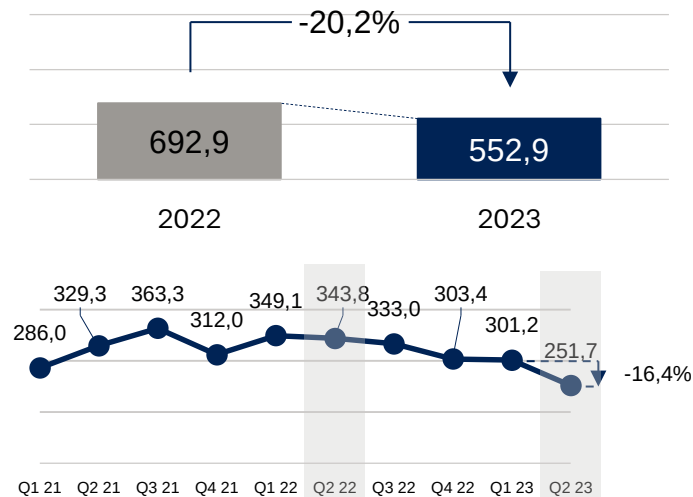
Inhalte des Kooperationsvertrags:

-  Wir werden eine Anlage entwickeln, die der industriellen Pulverbeschichtung (lösungsmittelfreie Trockenbeschichtung) von Elektroden dient.
-  Wir planen den Entwicklungsaufwand zum überwiegenden Teil mit den vorhandenen eigenen Engineering-Ressourcen abzudecken.
-  Entwicklungsphase bis Ende 2024 angelegt; ob die hohen Entwicklungsziele erreicht werden, lässt sich erst nach deren Abschluss beurteilen.
-  Bei Erreichung der hohen Entwicklungsziele besitzt VW für einen Zeitraum von 7 Jahren das exklusive Recht, die Koenig & Bauer Anlagen selbst zu nutzen oder vertreiben zu dürfen.
-  Dazu soll ein gesonderter Liefer- und Vertriebsvertrag abgeschlossen werden.

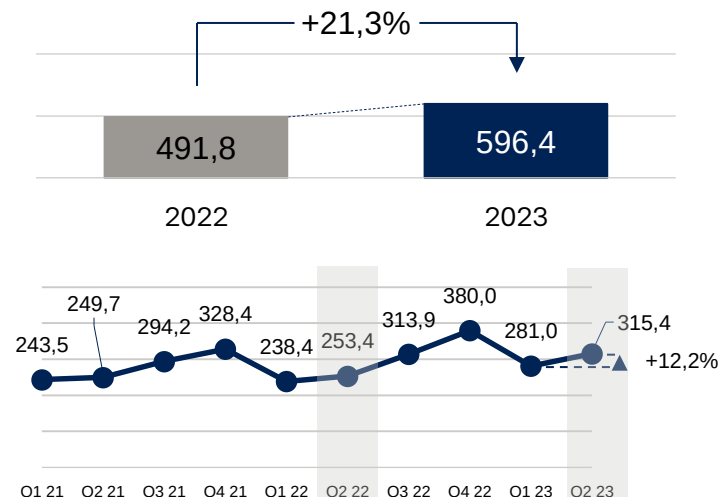
3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Geschäftsentwicklung im Konzern.

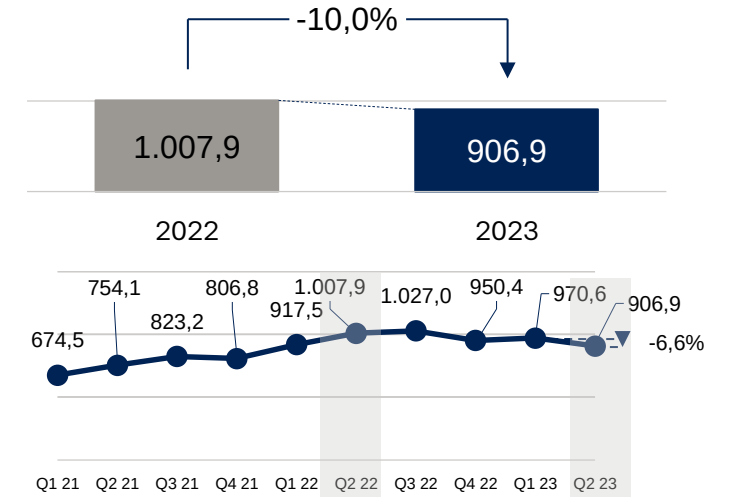
Auftragseingang 01.01. - 30.06. Mio. €



Umsatz 01.01. - 30.06. Mio. €



Auftragsbestand 30.06. Mio. €



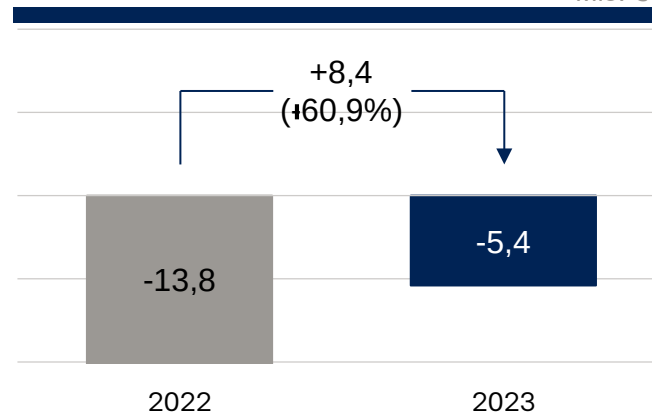
- Auftragseingänge lagen im ersten Halbjahr mit 552,9 Mio. € (Vj.: 692,9 Mio. €) im Rahmen der Erwartungen; damit erfolgte die bereits prognostizierte Rückkehr auf ein robustes Auftragseingangsniveau – insbesondere in den Segmenten Sheetfed und Special – erfreulich präsentierte sich das Segment Digital & Webfed mit einem Plus.
- Umsatzwachstum in allen Segmenten führt im ersten Halbjahr 2023 zu einem Umsatzsprung von 21,3 % auf 596,4 Mio. € (Vj.: 491,8 Mio. €) – Umsatzanstieg in Q2 fiel mit 24,5 % noch positiver aus – und damit zum höchsten Halbjahresumsatz in der jüngsten Unternehmensgeschichte.
- Der Auftragsbestand lag mit 906,9 Mio. € höher als der Durchschnitt der jüngsten Jahre.

3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Geschäftsentwicklung im Konzern.

EBIT 01.01. - 30.06.

Mio. €

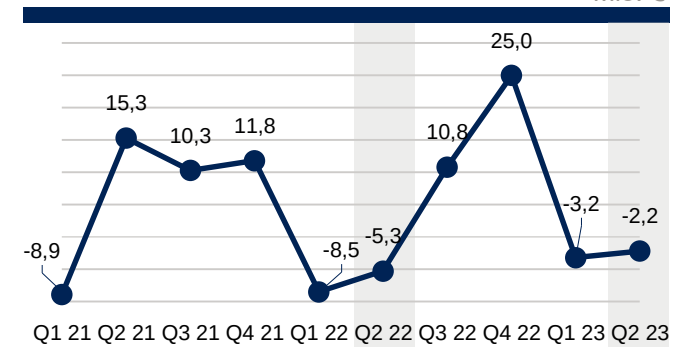


EBIT-Brücke

+	Volumen- und Mixeffekt (~16,0 Mio. €)
+	Preiserhöhungen (~14,0 Mio. €)
-	Material-, Energie- und Personalteuerung (~16,0 Mio. €)
-	Sonstige Effekte (~5,0 Mio. €)

EBIT 01.01. - 30.06.

Mio. €



- Das EBIT verbesserte sich in H1 23 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt um 60,9 % auf -5,4 Mio. €, was einer EBIT-Marge von -0,9 % nach -2,8 % im Vorjahr entspricht.
- Die operative Verbesserung um 8,4 Mio. € ist hauptsächlich auf den in Summe positiven Volumen- und Mixeffekt und die Fähigkeit, die Material-, Energie- und Personalteuerung durch die angekündigten Preiserhöhungen größtenteils auszugleichen, zurückzuführen.
- Das Delta spiegelt einerseits den zeitlichen Versatz zwischen Preiserhöhungen und Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten beispielsweise bei den Energiekosten und elektronischen Bauteilen wider. Hinzu kommt ein weiterer Verzögerungseffekt zwischen Preisreduzierungen am Beschaffungsmarkt und deren Wirksamkeit in der Gewinn- und Verlustrechnung. In den sonstigen Effekten sind vor allem erhöhte Abschreibungen (SAP), Reise-, Kommunikations- und Marketingkosten sowie aktivierte Entwicklungskosten enthalten.

3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

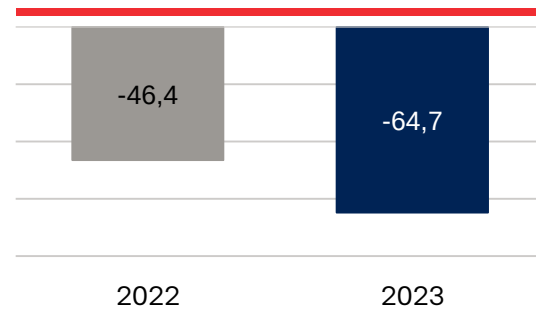
in Mio. €	H1 2022	in % ¹	H1 2023	in % ¹	Δ in %
Umsatzerlöse	491,8		596,4		21,3
Herstellungskosten des Umsatzes	-362,7	-73,7	-436,5	-73,2	-20,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	129,1	26,3	159,9	26,8	23,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27,2	-5,5	-31,0	-5,2	-14,0
Vertriebskosten	-65,4	-13,3	-78,6	-13,2	-20,2
Verwaltungskosten	-48,2	-9,8	-53,1	-8,9	-10,2
Sonstige Erträge ./. Aufwendungen ./. Finanzergebnis	-2,1	-0,4	-2,6	-0,4	-23,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-13,8	-2,8	-5,4	-0,9	60,9
Zinsergebnis	-4,6	-0,9	-7,9	-1,3	-71,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-18,4	-3,7	-13,3	-2,2	27,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2,6	0,5	2,7	0,5	3,8
Konzernergebnis	-15,8	-3,2	-10,6	-1,8	32,9

- Die **Umsatzerlöse** konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 104,6 Mio. € gesteigert werden und stellen mit 596,4 Mio. € einen der höchsten H1 Umsätze in der jüngsten Unternehmensgeschichte dar.
- Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** lag bei 159,9 Mio. € (Vj.: 129,1 Mio. €). Die Bruttomarge konnte leicht auf 26,8 % (Vj.: 26,3 %) gesteigert werden.
- Die **F&E-Aufwendungen** lagen auch durch die neue Digitaleinheit bei 31,0 Mio. € (Vj.: 27,2 Mio. €)
- Die **Vertriebskosten** erhöhten sich insbesondere durch den Anstieg der Personalkosten zusätzlich zu den generell gestiegenen Aufwendungen für Dienstleistungen um 13,2 Mio. € auf 78,6 Mio. € (Vj.: 65,4 Mio. €); die **Verwaltungskosten** erhöhten sich durch den Anstieg der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte im Konzern um 4,9 Mio. € auf 53,1 Mio. € (Vj.: 48,2 Mio. €).
- Saldo aus sE und sA** lag bei -2,6 Mio. € nach -2,1 Mio. € im Vorjahr, unter anderem bedingt durch Fremdwährungsbewertungen.
- Das **EBIT** verbesserte sich um 8,4 Mio. € auf -5,4 Mio. € (Vj.: -13,8 Mio. €).
- Das **Zinsergebnis** lag bei -7,9 Mio. € (Vj.: -4,6 Mio. €).
- Das **EBT** von -13,3 Mio. € lag um 5,1 Mio. € über dem Vorjahreswert.
- Nach Steuern vom Einkommen und Ertrag lag das **Konzernergebnis** in H1 23 bei -10,6 Mio. € (Vj.: -15,8 Mio. €). Dies entspricht einem **anteiligen Ergebnis je Aktie** von -0,65 € (Vj.: -0,98 €).

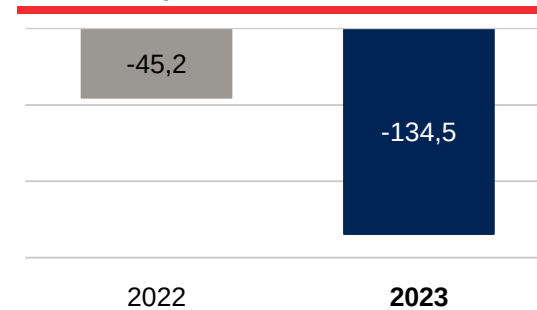
3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Finanz- und Vermögenslage.

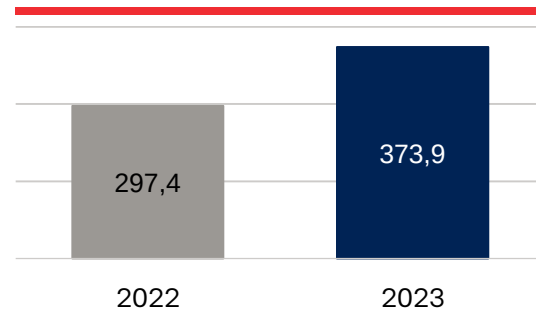
Free Cashflow 01.01. - 30.06. Mio. €



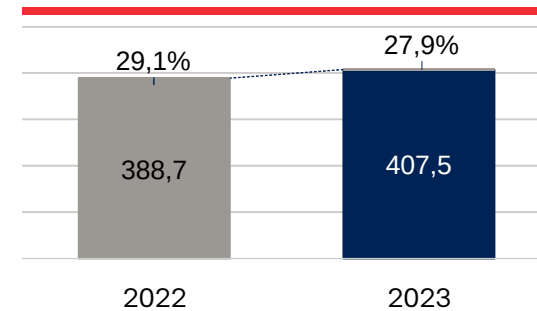
Nettofinanzposition zum 30. Juni Mio. €



Net Working Capital 01.01. - 30.06. Mio. €



Eigenkapital zum 30. Juni Mio. €



Entwicklung der Nettofinanzposition
hauptsächlich geprägt von:

- Working Capital: insbesondere durch Aufbau von Lagerbeständen bei Rohmaterialien, um Lieferengpässe zu vermeiden
- Getätigte Investitionen v.a. um die Infrastruktur an Gas- und Energieentwicklung anzupassen, sowie M&A Aktivitäten

3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Konzern-Kapitalflussrechnung.

in Mio. €	H1 2022	H1 2023
Ergebnis vor Steuern	-18,4	-13,3
Zahlungsneutrale Aufwendungen und Erträge	21,2	30,5
Bruttocashflow	2,8	17,2
Veränderung der Vorräte, Forderungen und anderer Aktiva	-91,7	-65,4
Veränderung der Rückstellungen und Verbindlichkeiten inkl. Zins- und Ertragsteuerzahlungen/-erstattungen	59,4	3,3
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	-29,5	-44,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16,9	-19,8
Free Cashflow	-46,4	-64,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	10,5	5,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-35,9	-59,1
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	2,7	-1,0
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	129,5	132,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	96,3	72,1

- Der **Bruttocashflow** verbesserte sich um 14,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
- Der **Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit** lag hauptsächlich aufgrund der gestiegenen Vorräte im Berichtszeitraum bei -44,9 Mio. € (Vj.: -29,5 Mio. €). Gegenläufig wirkten die gestiegenen erhaltenen Anzahlungen.
- Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag bei -19,8 Mio. € (Vj.: -16,9 Mio. €).
- Der **Free Cashflow** lag bei -64,7 Mio. € (Vj.: -46,4 Mio. €). Zu dem Rückgang hat im Wesentlichen die Veränderung im Net Working Capital beigetragen.
- Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** von 5,6 Mio. € (Vj.: 10,5 Mio. €) ist auch auf Veränderungen im Konsortialkredit zurückzuführen.
- Ende Juni 2023 lag der **Finanzmittelbestand** bei 72,1 Mio. € (Vj.: 96,3 Mio. €).
- Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten von 206,6 Mio. € lag die **Nettofinanzposition** bei -134,5 Mio. € (Vj.: -45,2 Mio. €) nach -63,7 Mio. € zum Geschäftsjahresende 2022.

3. Zahlen erstes Halbjahr 2023.

Konzernbilanz.

	in Mio. €	31.12.2022	30.06.2023
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
1. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		393,6	393,7
Finanzinvestitionen und sonstige finanzielle Forderungen		25,5	25,2
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		16,0	15,6
Sonstige Vermögenswerte		1,6	1,0
Latente Steueransprüche		89,8	97,5
		526,5	533,0
2. Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		426,2	494,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		121,6	122,4
Sonstige finanzielle Forderungen		33,7	35,4
Sonstige Vermögenswerte		205,5	200,6
Wertpapiere		3,5	4,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		132,2	72,1
		922,7	929,5
Bilanzsumme		1.449,2	1.462,5

	in Mio. €	31.12.2022	30.06.2023
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		43,0	43,0
Kapitalrücklage		87,5	87,5
Gewinnrücklagen		290,6	275,4
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens		421,1	405,9
Anteile anderer Gesellschafter		1,7	1,6
		422,8	407,5
Schulden			
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		86,3	90,6
Sonstige Rückstellungen		31,7	26,9
Finanzschulden		136,4	136,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		22,2	26,1
Sonstige Schulden		9,1	9,6
Latente Steuerverbindlichkeiten		73,0	74,6
		358,7	364,1
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen		106,6	95,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		104,7	105,6
Finanzschulden		59,5	70,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		92,4	95,5
Sonstige Schulden		304,5	323,9
		667,7	690,9
Bilanzsumme		1.449,2	1.462,5

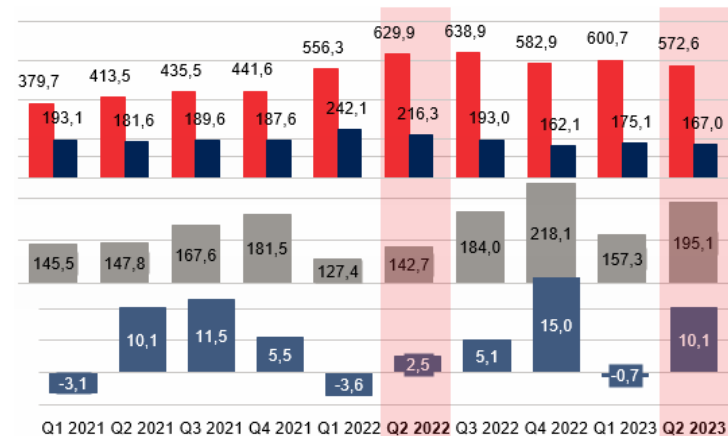
- Im Berichtszeitraum wurden 22,0 Mio. € (Vj.: 19,8 Mio. €) in **Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** für Bau- und IT-Projekte investiert. Das Investitionsvolumen beinhaltet aktivierte Entwicklungskosten von 1,7 Mio. € (Vj.: 1,6 Mio. €). Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 21,4 Mio. € (Vj.: 18,8 Mio. €) gegenüber.
- Die **kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich um 6,8 Mio. € im Vergleich zur Vorjahresende. Dabei stiegen die **Vorräte** um 68,3 Mio. € und reduzierten sich die **Zahlungsmittel** um 60,1 Mio. €. Hauptursache sind weiterhin Kostensteigerungen auf den Beschaffungsmärkten sowie stärkere Bevorratung aufgrund der weltweiten Lieferengpässe und Materialverknappung.
- Der Rückgang des Abzinsungssatzes für inländische Pensionen (31.12.2022: 3,9 %; 30.06.2023: 3,7 %) sowie das negative Konzernergebnis trugen maßgeblich zur Reduzierung des **Eigenkapitals** auf 407,5 Mio. € bei, entsprechend sank die **Eigenkapitalquote** auf 27,9 % (31.12.2022.: 29,2 %). Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich leicht aufgrund des gesunkenen Abzinsungssatzes für inländische Pensionen.
- Die **langfristigen Schulden** erhöhten sich um 5,4 Mio. €. Die **kurzfristigen Schulden** stiegen um 23,2 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch einen Anstieg der erhaltenen Anzahlungen.

3. Segmentbericht.

Sheetfed

Mio. €

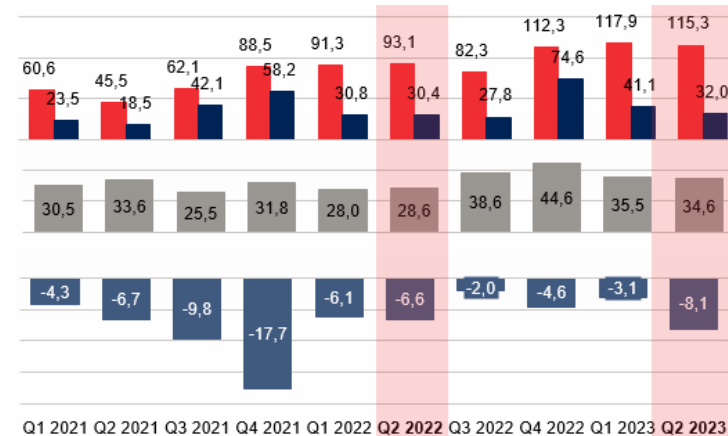
in Mio. €	H1 2022	in % ¹	H1 2023	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	629,9		572,6		- 9,1
Auftragseingang	458,4		342,1		- 25,4
Umsatz	270,1		352,4		+ 30,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 1,1	- 0,4	9,4	2,7	+ 954,5



Digital & Webfed

Mio. €

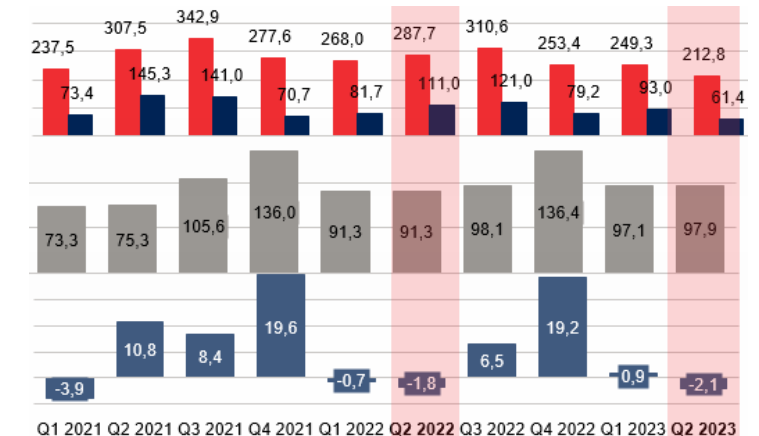
in Mio. €	H1 2022	in % ¹	H1 2023	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	93,1		115,3		+ 23,8
Auftragseingang	61,2		73,1		+ 19,4
Umsatz	56,6		70,1		+ 23,9
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 12,7	- 22,4	- 11,2	- 16,0	+ 11,8



Special

Mio. €

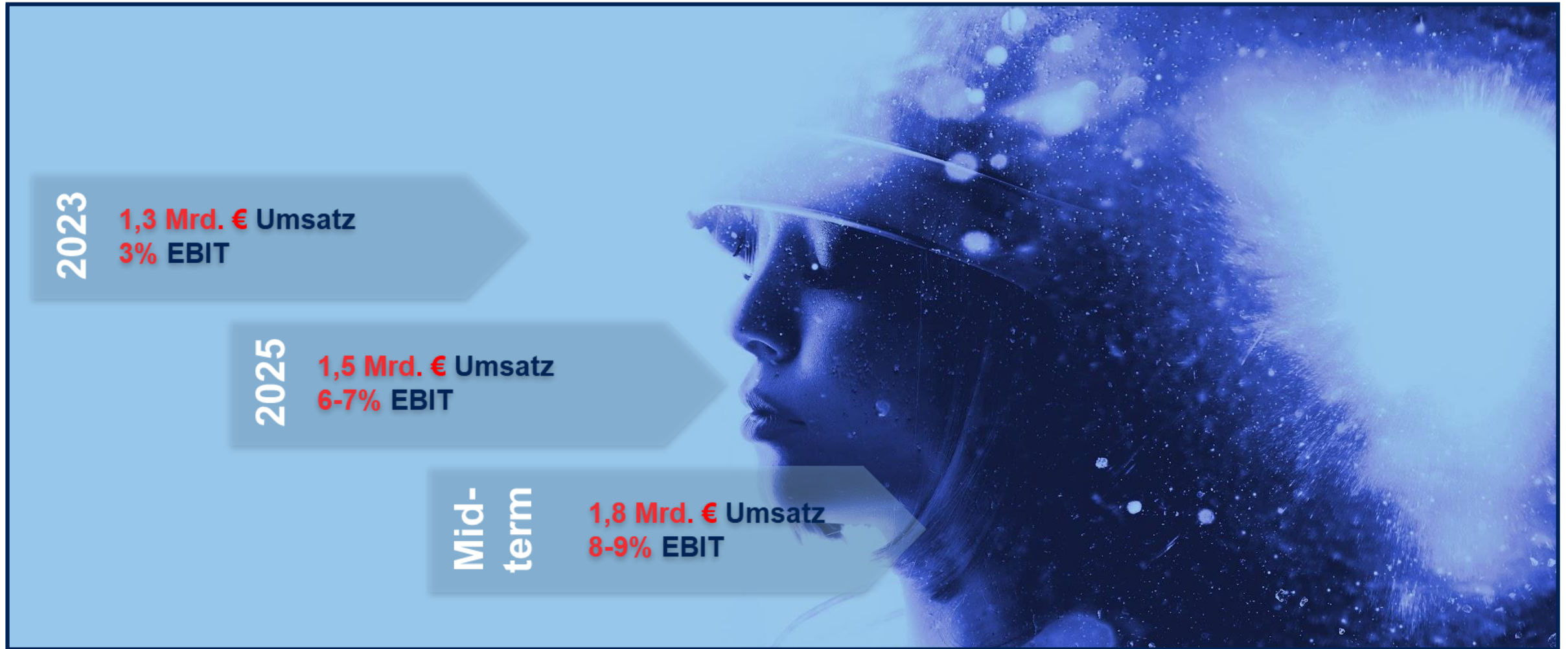
in Mio. €	H1 2022	in % ¹	H1 2023	in % ¹	Δ in %
Auftragsbestand	287,7		212,8		- 26,0
Auftragseingang	192,7		154,4		- 19,9
Umsatz	182,6		195,0		+ 6,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 2,5	- 1,4	- 1,2	- 0,6	+ 52,0



■ Auftragsbestand ■ Auftragseingang ■ Umsatz ■ EBIT

4. Prognose.

Mittelfristige Ziele auch um Inflationseffekte angepasst.



5. Key messages.

Aus Tradition zur Innovation.



Metamor[e]phose

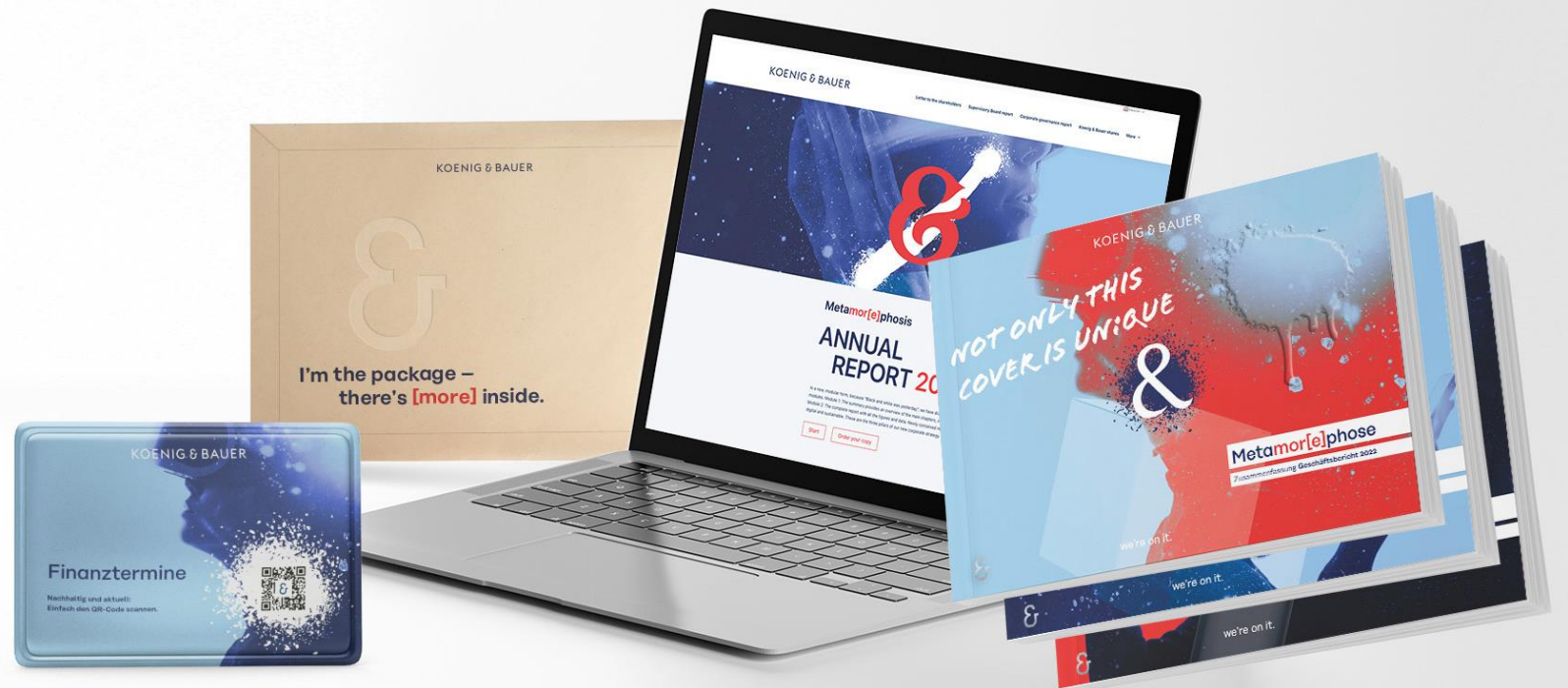
-  **Geschwindigkeit und Anpassungsfähigkeit** haben wir auch im ersten Halbjahr 2023 erneut unter Beweis gestellt, denn die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestehend aus Inflation, Preissteigerungen und teilweise noch immer nicht reibungslos laufenden Lieferketten halten an.
-  Vom **Wachstumsmarkt Wellpappe** profitieren wir nicht nur mit Koenig & Bauer Celmacch; hier feiern wir unsere nahezu einjährige Partnerschaft und haben in dieser kurzen Zeit mit den neuen Features, der vorrüstbaren Stanze für die Chroma X Pro-Serie und dem Top-Bottom-Printing für Chroma-High-Tech- und Chroma-Smart-Serie eine Antwort für nahezu jede Anforderung unserer Kund:innen.
-  **Ergebnisseitig** haben wir für das zweite Halbjahr noch Potential, denn Digital & Webfed konnte seinen Ergebnisbeitrag aufgrund von Anlauf- und Nachlaufkosten im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Produkte im Flexo-, Wellpappe- und Digitaldruck noch nicht verbessern. Auch war der negative Ergebnisbeitrag im Segment Special hauptsächlich durch einen kurzfristigen Ausfall von zwei Kunden der Banknote Solutions begründet, die ihren jeweiligen Sitz im Sudan und Argentinien haben.
-  Wir haben uns in unserer mittlerweile über 200-jährigen Geschichte immer wieder dem **veränderten Marktumfeld angepasst**. Dazu gehört, dass sich das jeweilige Management immer intensiv und rechtzeitig mit möglichen Entwicklungen beschäftigt und das werden wir, auch wenn das P24x-Programm nun offiziell durch das Erreichen der Einsparungsziele beendet ist, weiterhin tun.
-  Wir bestätigen daher weiterhin unsere **Prognose für das Geschäftsjahr 2023** einen Konzernumsatz von 1,3 Mrd. € bei einer EBIT-Marge von rund 3 % erreichen zu wollen.

Save the Date
Capital
Markets
Day 23

09./10.
Oktober
in Radebeul

KOENIG & BAUER

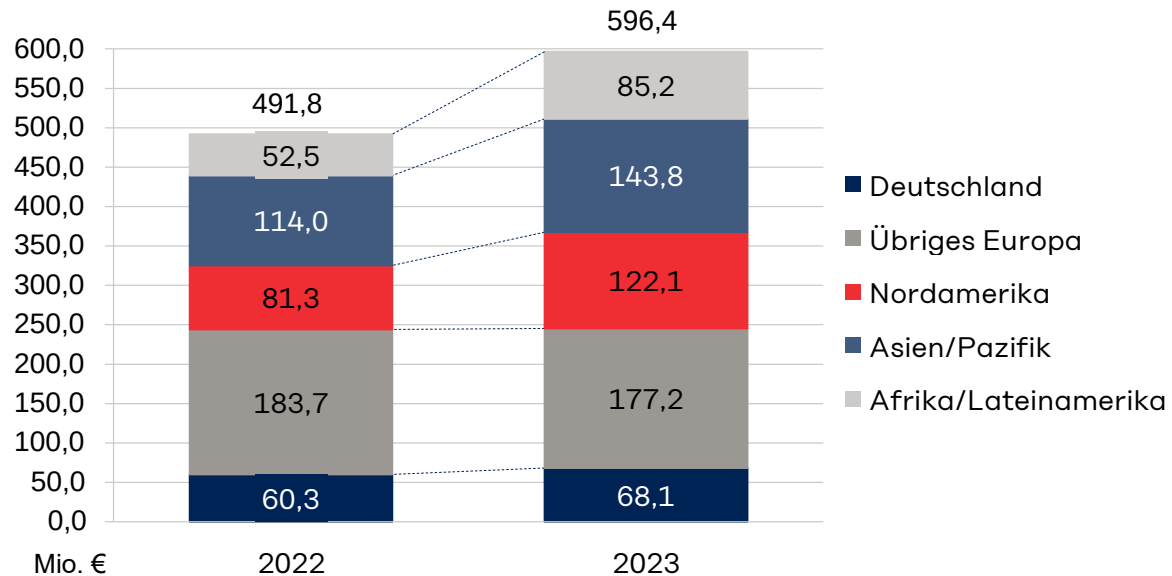
Backup.



3. Regionenbericht Halbjahres-Zahlen 2023.

Konzern.

Umsatzerlöse nach Regionen 01.01. - 30.06.



- Die **Konzernexportquote** erhöhte sich von 87,7 % auf **88,6 %**.
- Bei einem auf 20,5 % (Vj.: 16,5 %) gestiegenen Anteil Nordamerikas, einem gestiegenen Anteil Lateinamerikas und Afrikas auf 14,4 % (Vj.: 10,7 %) sowie einem gestiegenen Anteil in der Region Asien/Pazifik auf 24,1 % (Vj.: 23,2 %).
- Die Umsatzanteile in Deutschland mit 11,4 % (Vj.: 12,3 %) und im europäischen Ausland mit 29,6 % (Vj.: 37,3 %) lagen jeweils unter ihren Vorjahreswerten.

3. Segmentbericht.

Überleitung Konzern.

in Mio. €	H1 2022		H1 2023		Δ in %
Auftragsbestand	- 2,8		6,2		+ 321,4
Auftragseingang	- 19,4		- 16,7		+ 13,9
Umsatz	- 17,5		- 21,1		- 20,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,5		- 2,4		- 196,0

Koenig & Bauer - Finanzkalender



09. / 10. Okt. 2023

Capital Markets Day, Radebeul

8. Nov. 2023

Mitteilung zum 3. Quartal 2023

KOENIG & BAUER

Disclaimer:

This presentation contains forward-looking statements about the business, financial performance and earnings of the Koenig & Bauer Group. These statements are based on assumptions and projections resting on currently available information and present estimates. They are subject to a multitude of uncertainties and risks. While management believes them to be accurate, the impact of external factors beyond its control, such as changes in the economy, exchange rates and in our industry, may give rise to a different outcome from that projected. In particular, the outlook does not include meaningful portfolio effects and influences related to legal and regulatory matters. It also depends on ongoing earnings growth and the absence of disruptive temporary market changes. The actual course of business may therefore deviate substantially from the expected development. Koenig & Bauer therefore accepts no liability for transactions based on these forecasts, nor does it undertake any obligation to update forward-looking statements beyond that required by law.

Koenig & Bauer AG

www.koenig-bauer.com

we're on it.

20.07.2023